

Bischof Kohlgraf feiert Gottesdienst zum 300. Jubiläum der Maria Ward-Schule Mainz

Quelle Text: Bistum Mainz

Mädchen zu selbstbewussten Frauen erziehen

Mainz. Mit einem Festgottesdienst in der Schulkapelle hat der Mainzer Bischof Peter Kohlgraf am Montag, 31. Januar, das 300. Jubiläum der Maria Ward-Schule in Mainz gefeiert. „Es war und ist immer Ziel an dieser Schule gewesen, Mädchen zu selbstbewussten Menschen zu bilden, sie auf dem Weg zu wirklich eigenständigen Persönlichkeiten zu begleiten und zu fördern“, sagte Bischof Kohlgraf in seiner Predigt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Gottesdienst live zu den Schülerinnen in die Klassenzimmer übertragen.



Die Engländerin Mary Ward habe ihre eigenen Erfahrungen in der Kirche gemacht und ihren pädagogischen Ansatz dagegengestellt, führte Bischof Kohlgraf seine Predigt fort. „Menschen dürfen nicht gebrochen werden, sondern sollen beschenkt und stark gemacht werden“, betonte er. Gewalt gegen Kinder und Jugendliche habe viele Gesichter. „Heute liegen die schlimmen Taten zum Teil offen zutage, vieles wird dennoch im Dunkeln bleiben. Es kann für mich als Bischof keine Option sein, die Verhältnisse und die Schuld nicht sehen zu wollen. Daher will ich erfahren, was auch in unserem Bistum geschehen ist“, sagte Kohlgraf. Ziel des christlichen Bildungsauftrages müsse es sein, Menschen zu befähigen „Nein zu sagen, wenn sie etwas nicht wollen“.

Kohlgraf sagte mit Blick auf die Geschichte: „Mary Ward wollte besonders die Mädchen fördern, die es damals sicher schwerer hatten als heute. Dennoch ist auch heute eine völlige Gleichberechtigung in Kirche und Gesellschaft nicht erreicht. In der Kirche in Deutschland ringen wir darum, in diesem Thema weiter zu kommen. In den nächsten Tagen werden sich wieder die Mitglieder des Synodalen Weges in Frankfurt treffen, wo es auch um dieses Anliegen geht.“ Es gehe darum, „die Einheit mit dem Papst und der Weltkirche nicht zu zerbrechen, aber unsere Fragen deutlich zu benennen“, betonte Kohlgraf. Und ergänzte: „Das mutige Zeugnis von Mary Ward zeigt, dass manchmal Dinge verwirklicht werden, die kurz zuvor noch für völlig unmöglich gehalten wurden.“

Geschichte der Schule als stetiges Ringen

„Wir haben ein gutes und kostbares Erbe, das über die Jahrhunderte gewachsen ist“, sagte Schulleiterin Dr. Andrea Litzenburger in einem Interview vor dem Gottesdienst. „Die Geschichte der Schule war immer auch mit Schwierigkeiten verbunden“, gab sie zu bedenken.



Es sei ein stetes Ringen gewesen. Schulgründerin Barbara Maria Schultheiß musste um Anerkennung kämpfen, ebenso wie die Ordensschwestern in späteren Zeiten. „Es gehört zur DNA der Schule, sich Schwierigkeiten zu stellen.“ Mit Blick auf die Zukunft ergänzte sie: „Unsere Aufgabe ist es jetzt, alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Schule in diesem Geist personell und finanziell weiterzuführen.“ In einer Rede am Ende des Gottesdienstes sagte Schülerin Helena Schober: „Ich bin froh, hier an der Maria Ward-Schule so wahrgenommen zu werden, wie ich bin.“ Die Schülerin der Jahrgangsstufe zwölf betonte, wie wichtig ihre Freundinnen seien, um schwierige Zeiten zu überstehen. „Auch Mary Ward hat sich damals Gefährtinnen gesucht, mit denen sie sich gemeinsam dafür eingesetzt hat, dass

Frauen beispielsweise die gleichen Bildungschancen wie Männer bekommen.“

Der Gottesdienst wurde begleitet von Oberstudienrat und Schulseelsorger Pfarrer Cornelius Herrlich und Oberstudienrätin und Prädikantin Christine Krüger. Ein geplanter „Sternenmarsch“ von verschiedenen Startpunkten aus zur Schule, mit dem Schülerinnen Spenden sammeln wollen für eine Partnerschule in Zimbabwe, das Caritas-Babyhospital in Bethlehem und die Kinderkrebsstation der Uniklinik Mainz, wurde aufgrund der Corona-Pandemie auf den 8. April verschoben.

Stichwort: Maria Ward-Schule

Die Maria Ward-Schule ist ein staatlich anerkanntes G9-Gymnasium für Mädchen mit angegliederter Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung. Derzeit besuchen 1240 Schülerinnen die Schule. Schulträger ist die kirchliche Maria Ward-Stiftung. Die Schule wurde 1722 von Barbara Maria Schultheiß als so genannte „Mägdelein-Schule“ gegründet. Die auch heute noch geläufige Bezeichnung „Schule der Englischen Fräulein“ geht zurück auf die Engländerin Mary Ward (1585-1645), Gründerin der Ordensgemeinschaft der Maria Ward-Schwestern, die heute als „Congregatio Jesu“ (CJ) bezeichnet wird. Die Ordensschwestern übernahmen die Schule im Jahr 1752.

Bischöfliche Pressestelle Mainz

Julia Hoffmann ■

Unser Maria Ward-Button



Der etwas andere Maria Ward-Tag

Anlässlich des 300. Jubiläums der MWS verlief der Maria Ward-Tag etwas anders als sonst

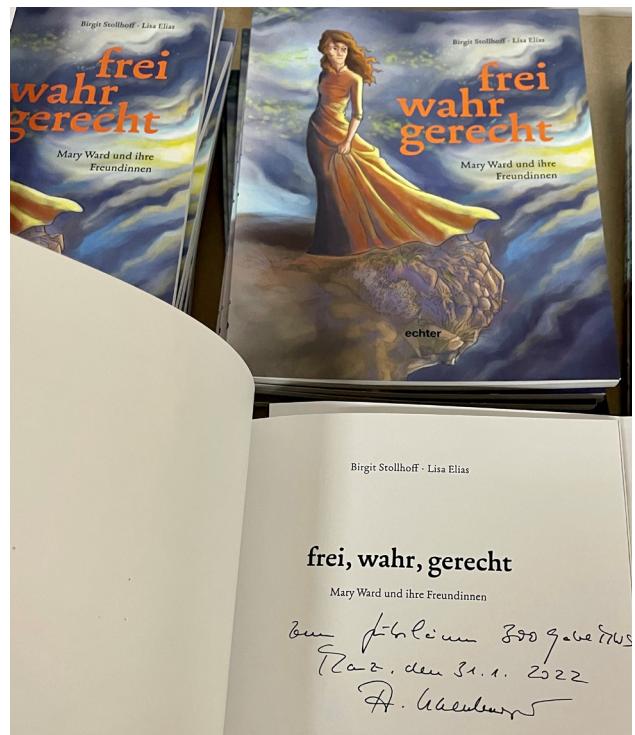
In den ersten drei Schulstunden fand in diesem Jahr normaler Unterricht statt. Doch zur vierten Stunde begann ein festlicher Gottesdienst in der Schulkapelle mit Bischof Dr. Peter Kohlgraf, der per Livestream in alle Klassen- und Kursräume übertragen wurde. Die Predigt unseres Bischofs hob die beachtlichen Leistungen Mary Wards zum Jubiläumstag unserer Schule hervor. Aber auch Fürbitten wurden von Schülerinnen verschiedener Jahrgangsstufen gehalten, um auf die Menschen aufmerksam zu machen, die nicht das Glück haben, alles, was sie brauchen, zu besitzen. Die Musik während des Gottesdienstes war darüber hinaus sehr schön.



Im Anschluss an den Gottesdienst hörten wir einen Vortrag von Schwester Gonzaga CJ – ebenfalls per Livestream, in dem sie über unsere Partnerschule in Simbabwe berichtete und über die dortigen Bauarbeiten. Schwester Gonzaga sprach auch über die Kinderheime vor Ort und die schwierige Wasserversorgung dort, sodass uns nun viel bewusster ist, dass wir die alltäglichen Dinge, über die wir verfügen, mehr schätzen und nicht als selbstverständlich betrachten sollten. Durch den

wirklich interessanten Vortag sind wir nachdenklicher geworden und haben dankbar den Livestream verlassen.

Am Ende des Tages haben alle Schülerinnen eine altersgerechte Biographie über Mary Ward – mit einer Widmung zum Jubiläum – bekommen und einen Maria Ward-Button, um unsere Zugehörigkeit zur Schule zu zeigen.



Trotz Corona-Pandemie und Livestream war es ein besonderer Maria-Ward-Tag, leider ist nur der eigentliche geplante Spendenlauf ausgefallen, der nachgeholt werden wird. Aber wir hatten einen schönen Tag und freuen uns, dass wir uns so jedes Jahr an die Leistungen von Mary Ward erinnern, die sich immer dafür stark gemacht hat, dass Mädchen gefördert werden.

Philine Mildner, MWS-Presse ■

Quantensprung dank Förderverein

An unserem diesjährigen Maria Ward-Tag konnten wir erstmalig den Gottesdienst mit Bischof Kohlgraf aus mehreren Perspektiven in die Klassen- und Kursräume übertragen. Wir danken dem Förderverein nicht nur dafür, dass er uns diesen Quantensprung durch die Finanzierung der hierfür erforderlichen Technik ermöglicht hat, sondern für die permanente Unterstützung unserer Arbeit.

Für das Tontechnik-Team,
A. Baecker und D. Scharffe, MWS ■



Tontechnik-Team sucht Nachwuchs

Auch wenn wir uns traditionsbedingt Tontechnik-Team nennen, geht unser Aufgabenbereich spätestens seit den immer wieder neuen Anforderungen, die seit zwei Jahren auf uns zukommen, weit über das hinaus, was unser Name vermuten lässt. Neben diversen Veranstaltungen, bei denen wir die Verantwortung für die Tontechnik übernehmen, haben wir in diesem Schuljahr den Schuljahresanfangsgottesdienst (noch mit 1 Kamera) gestreamt, die SV-Vorstellung gefilmt und bearbeitet und den Gottesdienst mit Bischof Kohlgraf am Maria Ward-Tag (erstmalig mit 3 Kameras) gestreamt. Für diese Veranstaltung waren 5 Schülerinnen des Teams (Ine Hammer, Chiara Hommel, Lea Mäppel, Maria Pardal Gonzales und Elena Quast, alle MSS11) als Kamerafrauen, sowie Ton- und Video-Mischerrinnen im ehrenamtlichen Einsatz – herzlichen Dank dafür. Damit stößt aber unser Team, das derzeit aus 6 Schülerinnen und 2 betreuenden Lehrkräften besteht an seine personellen Grenzen, zumal 1 Schülerin des Teams (Lieselotte Braunbeck,

MSS11) derzeit ein Jahr an einer Auslandsschule absolviert. Zur Unterstützung des Teams und damit wir in zwei Jahren, wenn unsere derzeitigen Mitglieder ihr Abitur in den Händen halten, unsere Arbeit fortsetzen können, suchen wir interessierten Nachwuchs. Dieser Aufruf richtet sich in erster Linie an Schülerinnen der Jahrgangsstufen 7 bis 9, die noch freie Kapazitäten haben und sich für die Schulgemeinschaft engagieren möchten. Du solltest neben einem Interesse an der Technik auch Einsatzbereitschaft über die Unterrichtszeit hinaus (gelegentlich auch am Abend oder am Wochenende) mitbringen. Dafür erwartet Dich ein langjährig eingespieltes, hilfsbereites Team, das sich darauf freut, Dich in die Geheimnisse der Veranstaltungstechnik einzuweihen. Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, melde Dich bitte per Directchat im Portal an Arnulf Baecker oder Denis Scharffe – wir freuen uns auf Dich.

Für das Tontechnik-Team,
A. Baecker und D. Scharffe, MWS ■

Start AG's im 2. Halbjahr 2022

Folgende AG's starten im 2. Halbjahr 2022:
AG-Barcelona, Frau Barranco, Klassenstufen 9./10.,
Zeitpunkt: Di, 8. Std., Raum: J1.1, 1. Termin:
08.03.2022

Unterstufen-Theater AG, Frau Thörle, Klassenstufe 6, Zeitpunkt: Mo, 7./8. Std, Ort: S1
Kunst AG, Frau Bald, Klassenstufen 5-13, Zeitpunkt: Di, 7./8. Std., Raum: Z1

Sekrariat, MWS ■

Känguru-Wettbewerb der Mathematik 2022

Der europaweite Mathematikwettbewerb „Känguru“ für alle Jahrgangsstufen findet in diesem Jahr am Donnerstag, den 17. März statt und fällt damit auf einen bei uns unterrichtsfreien Tag (mündl. Abitur). Da wir erfahrungsgemäß dennoch mit einem großen Interesse rechnen, bieten wir die Teilnahme in diesem Jahr wieder an, allerdings wie in den vergangenen beiden Jahren nur als online-Teilnahme von zu Hause aus.

Die Startgebühr ist auf 2,50 € angehoben worden und ist mit der Anmeldung bis zum Freitag, den 11. Februar bei der/dem MathematiklehrerIn zu entrichten. Jede Teilnehmerin erhält einen

Teilnehmerpreis, eine Urkunde über seine Leistung und eine Aufgaben- und Lösungsbroschüre und – wer weiß – vielleicht auch einen der zahlreichen Sachpreise.

Weitere Infos, sowie Aufgaben der vergangenen Jahren findet Ihr unter www.mathe-kaenguru.de. Alle angemeldeten Schülerinnen werden über eine eigens hierfür angelegte Chatgruppe über den genauen Ablauf informiert werden.



Für die Fachschaft Mathematik

A. Baecker, MWS ■

Orchesterkonzert am 12. März 2022

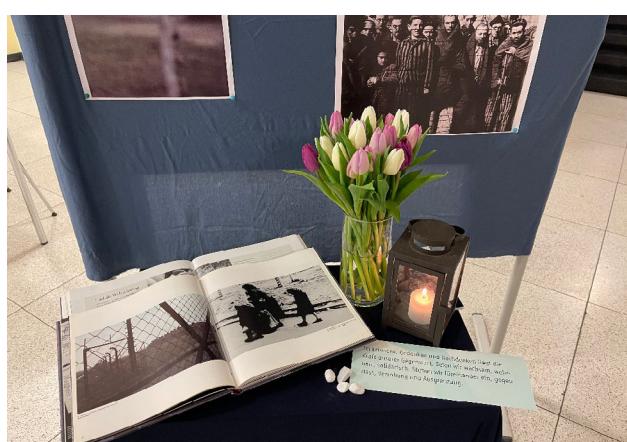
Die Uraufführung der Maria Ward-Kantate „Called to be happy“ kann nach wie vor am 12. März stattfinden. Das Konzert im Kurfürstlichen Schloss beginnt um 19 Uhr. Bevor es unter der Anwesenheit des Komponisten Peter Rose zur Uraufführung kommt, präsentiert das Orchester die Romanze für Violine von Beethoven (Solo: Emma Mühlnickel) sowie die Dvorak-Romanze (Solo: Teresa Schwarz). Der Kartenverkauf für das Konzert beginnt am 3. März (Erwachsene 10 Euro/erm. 5 Euro) in der jeweils großen Pause. Pro Familie können maximal drei Karten erworben werden. Wir müssen die Karten personalisiert verkaufen. Daher werden Name und Telefonnummer sitzplatzbezogen notiert und für zwei Wochen aufbewahrt.

Das Konzert findet unter 2G+ inklusive durchge-

hender Maskenpflicht statt. Das bedeutet: Volljährige Personen müssen geimpft oder genesen sein (ein tagesaktueller negativer Test ist wegen der Maskenpflicht nicht notwendig). Ungeimpfte Kinder bis 12 Jahre und drei Monate benötigen ebenfalls keinen negativen Testnachweis, müssen sich jedoch an die Maskenpflicht halten. Jugendliche bis 17 Jahre, die geimpft oder genesen sind, benötigen keinen tagesaktuellen negativen Nachweis. Jugendliche bis 17 Jahre, die weder geimpft noch genesen sind, benötigen einen negativen aktuellen Testnachweis (und: Von dieser Personengruppe sind maximal 25 Personen erlaubt).

Weitere Informationen erfolgen in den nächsten Wochen.

M. Warzecha, MWS ■



Wir erinnern an den 27. Januar 1945

Im Erinnern, Gedenken und Nachdenken liegt die Kraft unserer Gegenwart. Seien wir wachsam, wehrhaft, solidarisch. Stehen wir füreinander ein, gegen Hass, Verrohung und Ausgrenzung

Für die Schulseelsorge C. Krüger, MWS ■

DELF... Diplôme d'études en langue française

Liebe Schülerinnen, liebe Eltern,
Wir möchten Euch und Sie hiermit auf zwei Arbeitsgemeinschaften hinweisen, die auf die weltweit anerkannten außerschulischen Delf-Sprachdiplome vorbereiteten.
Diese Diplome sind lebenslang gültig!
Sie dokumentieren Kompetenzen und sind bei allen Bewerbungen aussagekräftiger als ein Nachweis auf dem Zeugnis, der lediglich eine bestimmte Anzahl an Lernjahren bescheinigt. Die Kosten für die durch das Institut Français organisierten Prüfungen belaufen sich auf B1: 48,- bis B2: 60,- Euro. Der nächste Prüfungstermin ist im Juni 2022.

Liebe Schülerinnen, ihr könnt jederzeit dazukommen, auch wenn ihr noch nicht an einer Prüfung interessiert seid. Wir üben Hörverstehen, Leseverstehen und das freie Sprechen, was in einer kleinen Gruppe oft leichter fällt.

B1 (ab der 10. Klasse) findet Montag in der 8. Stunde in E1.4 statt.
B2 (ab 11. Klasse) findet Mittwoch in der 7. Stunde in E 1.4 statt.

Ich freue mich auf Euch! A bientôt!

H.Knaupe, MWS

Kollekte der Klassengottesdienste für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem

Liebe Schülerinnen,
vielen Dank für Eure Spende vom 03.01.2022 an die Kinderhilfe Bethlehem in Höhe von 581,15 EUR.



Seit rund 70 Jahren existiert das Caritas Baby Hospital am Geburtsort Jesu. Geboren aus der Idee und dem leidenschaftlichen Engagement Ernst Schnydrigs, vor allem armen Familien Palästinas beizustehen - mit bestmöglicher medizinischer Behandlung und im Glauben an die Frieden stiftende Kraft der Nächstenliebe.

Noch immer ist das Caritas Baby Hospital die einzige Kinderklinik im gesamten Westjordanland und für Familien von über 400.000 Kindern unter 18 Jahren unverzichtbare Anlaufstelle. Unabhängig ihrer sozialen oder religiösen Herkunft behandeln wir alle Patienten, die unsere Hilfe benötigen.

Auch im Namen der Klinikmitarbeitenden und Patientenfamilien danken wir Euch herzlich für Eure Spende, die uns ganz besonders in dieser schwierigen Zeit hilft, unseren Auftrag in Bethlehem zuverlässig zu erfüllen: Wir sind da!

Habt Ihr noch Fragen? Gerne informieren wir Euch unter Tel. (0761) 200 314 und stets aktuell auf unserer Internetseite www.kinderhilfe-bethlehem.de. Vielen Dank für Euer Vertrauen und Eure Unterstützung der Kinder und Familien im Caritas Baby Hospital.

Mit freundlichen Grüßen
Carmen Sibbing, Leiterin Kinderhilfe Bethlehem
im Deutschen Caritasverband e.V.

Ich schließe mich sehr gerne dem Dank an.
Cornelius Herrlich, MWS



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

An die Eltern und Sorgeberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
sowie die Schülerinnen und Schüler der Se-
kundarstufe II
an rheinland-pfälzischen Schulen

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 97
Poststelle@bm.rlp.de
<https://bm.rlp.de>

31.01.2022

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Sorge- und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II,

mit Blick nach vorn möchten wir Sie heute gerne über die Neuerungen unterrichten, welche die Schülerinnen und Schüler an den Schulen in Rheinland-Pfalz betreffen. Am vergangenen Dienstag hat der rheinland-pfälzische Ministerrat eine Anpassung der Absonderungsregelungen beschlossen. Hintergrund ist, dass die Gesundheitsämter gemäß einer Empfehlung des Robert Koch-Instituts derzeit die Kontaktpersonennachverfolgung zum Schutz vulnerabler Gruppen (z. B. Krankenhaus, Pflege) priorisieren. Nachweislich infizierte Personen müssen sich selbstverständlich weiterhin absondern.

Uns ist bewusst, dass Sie in den vergangenen Tagen und Wochen auch sehr stark durch das Thema Quarantäne Ihrer Kinder beansprucht waren. Die Regelungen hatten unter anderem zur Folge, dass sehr viele Schülerinnen und Schüler aus dem Umkreis der infizierten Person nicht am Präsenzunterricht teilnehmen durften. Dieser Fall konnte jederzeit eintreten, was für Elternhäuser unter anderem mit einer erheblichen Planungsunsicherheit einherging.

Unsere Schulen sind aber diejenigen Einrichtungen im öffentlichen Leben, die einerseits über hohe Hygiene- und Infektionsschutzstandards verfügen und wo andererseits – wie an kaum einer anderen Stelle – durch regelmäßige Testung das Infektionsgeschehen engmaschig kontrolliert wird. Dies wird uns immer wieder von unseren Gesundheitsexperten sowie zuletzt auch von der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) und der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie



(DGPI) mit Unterstützung des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) bestätigt.

Vor diesem Hintergrund und um für möglichst viele Schülerinnen und Schüler verlässlichen Schulunterricht in Präsenz zu gewährleisten, wird der Kreis der abzusondernden Personen – wie das auch schon in der Vergangenheit der Fall war und wie das auch in der Mehrzahl der anderen Bundesländer gehandhabt wird – mit der neuen Regelung auf die Infektionsfälle begrenzt.

Künftig müssen sich also ausschließlich infizierte Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und anderes infiziertes Personal gemäß den geltenden Absonderungsregelungen isolieren. Die Schülerinnen und Schüler aus dem Umkreis der infizierten Person müssen dann nicht mehr in Quarantäne. Somit testen sich alle Schülerinnen und Schüler der betroffenen Lerngruppe oder Klasse, so wie bereits aktuell geltend, an fünf aufeinanderfolgenden Schultagen selbst.

Auch weiterhin kann das örtliche Gesundheitsamt im begründeten Einzelfall weitergehende Maßnahmen anordnen. Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme wird die anlasslose Testfrequenz von bisher zwei auf jetzt drei Testungen pro Woche zunächst bis zu den Winterferien erhöht.

Weiterhin gilt, dass geimpfte und genesene Schülerinnen und Schüler an den anlasslosen und den anlassbezogenen Testungen auf freiwilliger Basis teilnehmen können; bei Minderjährigen bedarf es Ihrer Zustimmung.

Die Regelungen treten aufgrund der neuen Corona-Bekämpfungsverordnung und der neuen Absonderungsverordnung am Montag, den 31. Januar 2022, in Kraft.

Für alle Schülerinnen und Schüler, die sich derzeit aufgrund der bisher in Schulen geltenden 2-Meter-Umkreis-Regelung als Kontaktperson in Quarantäne befinden, endet die Quarantäne automatisch mit Inkrafttreten der geänderten Absonderungsverordnung, sodass sie ab sofort die Schule wieder besuchen können.

Die entsprechenden Dokumente, wie etwa das Testkonzept, sind auf der Seite der Landesregierung unter der folgenden URL hinterlegt: <https://corona.rlp.de/de/themen/schulen-kitas/schule/>.



Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Sorge- und Erziehungsberechtigte,

wir hoffen, dass die Neuregelungen Ihnen und Ihren Kindern entgegenkommen und sind sicher, dass wir gleichzeitig den Präsenzunterricht mit einem hohen Niveau an Infektionsschutz und Hygienemaßnahmen aufrechterhalten. Wir sind uns bewusst, dass die Kinder und Jugendlichen im Verlauf der Pandemie einen großen Beitrag geleistet haben. Wir als erwachsene Mitglieder unserer Gesellschaft haben dem vorbildlichen Verhalten der Kinder und Jugendlichen an ihren Schulen viel zu danken. Für alles, was Sie in dieser Zeit für Ihre Kinder geleistet haben und Tag für Tag leisten, danken wir Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
 Im Auftrag

Petra Jendrich
 Abteilung 4A

Elke Schott
 Abteilung 4B

i. V. Dr. Klaus Sundermann
 Abteilung 4C

Ausnahmen von Test- und Absonderungspflichten im Schulbereich gemäß SchAusnahmV¹ Stand: 28.01.2022

Im Rahmen der derzeit geltenden Regelungen zur Befreiung von Test- oder Absonderungspflichten wird unterschieden zwischen:

- nicht (vollständig) geimpfte Personen
- vollständig geimpfte Personen mit einer zweimaligen Impfung: ab dem 15. Tag nach der zweiten Impfung
- frisch geimpfte Personen mit einer zweimaligen Impfung: ab dem 15. Tag nach der zweiten Impfung bis zum 90. Tag nach der Impfung, gilt auch für COVID-19 Vaccine Janssen (Johnson & Johnson)
- geboosterte Personen mit einer Auffrischimpfung: insgesamt drei Impfungen erforderlich (auch bei jeglicher Kombination mit COVID-19 Vaccine Janssen (Johnson & Johnson))
- genesene Personen: ab dem 28. Tag bis zum 90. Tag ab dem Datum der Abnahme des positiven Tests
- geimpfte und genesene Personen: Geimpfte mit einer Durchbruchsinfektion oder Genesene, die eine Impfung im Anschluss an die Erkrankung erhalten haben

Für den Schulbereich ergibt sich hieraus Folgendes:

Status der Person	anlasslose dreimal wöchentliche Testung § 14 CoBeLVO	anlassbezogene 5-Tages-Testung § 3 Abs. 1 AbsonderungsVO	Testung im Rahmen der 3G-Regelung § 28b IfSG	Quarantäne (schulische Kontaktpersonen)	Isolation (infizierte Person) § 2 AbsonderungsVO
nicht (vollständig) geimpft	Testpflicht	Testpflicht	Testpflicht	keine Quarantäne	Isolationspflicht
vollständig geimpft	freiwillige Testung	freiwillige Testung	freiwillige Testung	keine Quarantäne	Isolationspflicht
frisch geimpft	freiwillige Testung	freiwillige Testung	freiwillige Testung	keine Quarantäne	Isolationspflicht
geboostert	freiwillige Testung	freiwillige Testung	freiwillige Testung	keine Quarantäne	Isolationspflicht
genesen	freiwillige Testung	freiwillige Testung	freiwillige Testung	keine Quarantäne	Isolationspflicht
genesen und geimpft	freiwillige Testung	freiwillige Testung	freiwillige Testung	keine Quarantäne	Isolationspflicht

Zangendienst

Datum	Hof Engelhaus	Hof Ballplatz 3 und Hinterausgang Foyer/Kapellenweg	Garten vor VS und HS und Spielfeld vor S1	Garten ab Hoffläche von S2 bis St. Josef und Mittelstufenzimmer
31.01. - 04.02.	5d	6a	7a	8a
07.02.-11.02	5e	6b	7b	8b
14.02.-18.02	5a	6c	7c	8c
21.02.-25.02			Winterferien	

Termine 2021 / 2022

21.-25.02.	Winterferien (plus 28.02./01.03. Rosenmontag und Fastnachtdienstag)
02.03.	Aschermittwochsgottesdienst (Form offen)
03.03.	Zeugnisausgabe 13, Bekanntgabe Noten Abitur
08.03.	Mathematik ohne Grenzen Jg. 5, 6 Elternabend 3. Fremdsprache/Informatik
12.03.	Großes Orchesterkonzert, Uraufführung Maria Ward-Kantate im Kurfürstlichen Schloss
17./18.03.	Mündliches Abitur (unterrichtsfrei, Jg. 5-12)
25.03.	Gottesdienst zum Abitur (Ablauf noch offen) anschließend Akademische Feier
30.03.	Elternabend „Dem Glauben auf der Spur... - Erkundungsgang II durch die MWS“ (unter Vorbehalt)
04.04.	Workshop „Einblick in das pubertierende Gehirn“ mit Prof. Dr. Braus, Jg. 7 Elternabend „Einblick in das pubertierende Gehirn“ mit Prof. Dr. Braus, Jg. 7
11./12.04.	bewegliche Ferientage in Mainz
13.-22.04.	Osterferien
02.05.	BEGYS-Elternabend für Empfohlene aus dem Jg. 6
02./03.-06.05.	Orientierungstage Vallendar (unter Vorbehalt)
04.05.	BEGYS-Kennenlernnachmittag für Empfohlene
06.05.	BEGYS-Elternsprechtag
07.-13.05.	Kursfahrten 12 (unter Vorbehalt)
09.-13.05.	Fahrtenwoche (unter Vorbehalt)
09./10.05.	Orientierungstage Vallendar (unter Vorbehalt)
18.05.-25.25.	MWS am Cheltenham Ladies' College
26.05.	Christi Himmelfahrt
27.05.	beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei
06.06.	Pfingstmontag, unterrichtsfrei
07.06.	Ausgleichstag für Projekttage, unterrichtsfrei
27.06.	Medienworkshop 6 und Elternabend
01.07.	Zeugnisausgabe Kl. 6